



»Grenzstein« mit Firmenlogo



Brunnen von Helmut Grimm



»Vogelmensch Frau« und »Vogelmensch Mann«, Sandstein und Bronze, 215 cm hoch, 2006, von Willi Grimm

Helmut Grimm:

Gut investiert

Vor fünf Jahren haben Helmut und Margit Grimm in eine neue Werkhalle investiert. Der so ansprechende wie funktionelle Neubau und das Grundstück werden auch für Ausstellungen und Feste genutzt.

Mit dem Namen Grimm verbindet man im Würzburger Raum nicht die Herausgeber der berühmtesten Märchensammlung der Welt, sondern die Stein- und Holzbildhauer aus Kleinrinderfeld. Altmeister ist Willi Grimm. In seine Fußstapfen getreten sind seine Söhne Helmut, Fred und Kurt sowie jüngst seine Enkeltochter Christina.

Lange arbeiteten Willi, Helmut und Kurt Grimm in Werkstätten neben ihren Wohnhäusern an der Kirchheimer Straße. Im Jahr 2002 investierten Helmut und Margit Grimm in die Zukunft: Auf einem 4000 m² großen Gelände am Rand von Kleinrinder-

feld errichteten sie ein zweistöckiges Werkstatt-, Büro- und Ausstellungsgebäude, 15 x 20 m groß, licht und funktional eingerichtet. »Hier ist gut arbeiten«, findet Helmut Grimms Tochter Christina, die im vergangenen Jahr in Aschaffenburg ihre Meisterprüfung absolviert hat, natürlich mit Erfolg.

Der Umsatz der Firma Helmut Grimm verteilt sich zu etwa gleichen Teilen auf Grabmalfertigung, Restaurierungen und freie Arbeiten.

Die neue Werkhalle

Bärbel Holländer



KONTAKT:

Helmut Grimm
Maisenbacher Str. 2
97271 Kleinrinderfeld
Tel.: 093 66/12 44
Fax: 093 66/78 80